



Sitzung vom

20. Oktober 2025

Mitgeteilt den

21. Oktober 2025

Protokoll Nr.

738/2025

Fraktionsanfrage Mitte

betreffend Auswirkungen der BASPO-Kürzungen bei Jugend+Sport (J+S) und Sicherung der Sportförderung in Graubünden (Erstunterzeichnerin Bergamin)

Antwort der Regierung

Zu Frage 1: Der Zuwachs an Teilnehmenden bei Jugend+Sport (J+S) ist erfreulich und bedeutet, dass der Kanton Graubünden bezüglich der im kantonalen Sportförderungskonzept definierten Ziele (Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung erhöhen) auf Kurs ist und die Bündner Sportvereine und -verbände ein attraktives Angebot für die Bündner Kinder und Jugendlichen bereitstellen. Natürlich führt ein Zuwachs an Teilnehmenden auch dazu, dass mehr J+S Leitende aus- und weitergebildet werden müssen. Gegenüber dem Stand vor fünf Jahren waren Ende 2024 über 18 % mehr Leiterpersonen für J+S-Angebote bei Bündner Organisationen im Einsatz. Die wachsende Teilnehmerzahl wurde z. T. auch durch zusätzlich bei J+S aufgenommenen Sportarten ausgelöst, so z. B. Biathlon, American Football und sieben weitere Sportarten. Auch dafür mussten neue Kursmodule geschaffen werden, was den personellen und finanziellen Aufwand weiter erhöht. Mit mittlerweile über 2100 J+S Angeboten im Kanton ist auch die Bewilligung und Kontrolle tendenziell steigend und aufwändig.

Zu Frage 2: Ja. Neben dem Wachstum an Teilnehmenden und zusätzlich aufgenommenen Sportarten wurde durch eine Revision in der Bundesverordnung aus Sicherheitsgründen auch die Mindestausbildungsdauer im Bergsport erhöht. Zusammen mit den in den letzten Jahren stark gestiegenen Unterkunfts- und Verpflegungskosten führt dies bei rund 4300 Personentagen pro Jahr zu steigenden Aufwendungen in der Aus- und Weiterbildung von Leitenden. In den letzten drei Jahren stiegen die Verpflegungskosten durchschnittlich um 6,7 %, während die Preise für Hotelübernachtungen im gleichen Zeitraum kumuliert um gut 11 % zunahmen (gem. Landesindex der Konsumentenpreise).

Um eine Kürzung des Kursangebots bei gleichzeitig steigender Nachfrage zu vermeiden, beantragt die Regierung dem Grossen Rat in der Botschaft zum Budget 2026 eine Erhöhung des Kontos 4210.313812 "J+S Ausbildungs- und Fortbildungskurse für Leiter/innen" als Teil des Globalbudgets des Amts für Volksschule und Sport, um 100 000 Franken. Als weitere Massnahme werden auch die Teilnehmerbeiträge für die Leitenden je nach Aus- resp. Weiterbildungsdauer um 16–30 % erhöht. Der Personalaufwand bleibt unverändert.

Die Regierung weist jedoch darauf hin, dass die Mehraufwendungen im Bereich J+S voraussichtlich partiell durch Einsparungen in anderen Bereichen des BASPO kompensiert werden. Dies könnte ebenfalls Auswirkungen auf Projekte und Anliegen im Kanton haben.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin